Bestäubung über den angeschnittenen Griffel

Beitrag von „BernhardA“ vom 4. August 2021, 17:12

Zitat von Hans-Jürgen

Gibt es bereits Erfahrungswerte, wann der beste Zeitpunkt zu dem Experiment im Blühverlauf ist? Oder abstrakt betrachtet, wann Narben am empfänglichsten sind (ist vielleicht auf den Anschnitt gleichermaßen übertragbar)? Wenn man die Narbenauffaltung oder die Zellspannung im Verlauf beobachtet, ist das ja bei vielen Blüten recht unterschiedlich.

Gute Frage. Ich habe das Prozedere Mittags nach der Öffnung in der Nacht gemacht - also relativ spät.

Ich war jetzt eher davon ausgegangen, dass das in diesem Fall nicht so relevant ist.

Bei der Knospenbestäubung würde man ja gezielt 1, 2, 3 Tage vor Öffnung der Blüte bestäuben um die Sperre in der Narbe zu umgehen. Das ist hier ja nicht mehr relevant, da ich die Narbe ja "übersprungen" habe. Aber natürlich könnte es sein, dass es im unteren Teil des Griffels oder direkt im Fruchtknoten noch Prozesse gibt, die empfindlich auf den Zeitpunkt reagieren.